

Der neue IKEA City Store beim Wiener Westbahnhof ist gänzlich auf Kunden (m/w/d) abgestimmt, die zu Fuß, mit dem Rad oder mit Öffis kommen. Also komplett autofrei.



Bild: IKEA

IKEA WIEN-WESTBAHNHOF/JOHNSON CONTROLS

Das smarteste schwedische Einrichtungshaus der Welt

Das innovativste und smarteste Einrichtungshaus, das es aktuell in der Welt des schwedischen Konzerns gibt, steht in Wien. Beim **IKEA Wien-Westbahnhof** wurde ein autofreies urbanes Shoppingkonzept mit nachhaltigem Ambiente erstmals in die Tat umgesetzt. Dank Sprinkleranlage von Johnson Controls ist auch für ausreichend Sicherheit im ausgezeichneten Gebäude gesorgt.



Bild: Johnson Controls

Errichtete die Sprinkleranlage: Alexander Zoffel von Johnson Controls.

Im Herzen Wiens entstand ein neues, einladendes Einrichtungshaus, das mit einem Investitionsvolumen von über 140 Mio. Euro nach zweijähriger Bauphase am 26. August 2021 für alle Interior-Fans öffnete: der **IKEA Wien-Westbahnhof**.

Schutz und Sicherheit gegen Brände

Um für die Kunden, Mitarbeiter, Gäste und Besucher (m/w/d) ausreichend Sicherheit zu gewährleisten, entschied sich IKEA für die Installation einer Sprinkleranlage und machte sich das umfassende Know-how eines Brandschutz-Experten zunutze. Johnson Controls wurde mit dieser wichtigen Aufgabe betraut. Das Unternehmen errichtete die Sprinkler- und Hydranten-Anlage, die den wichtigsten „Aktivposten“ des Brandschutzkonzeptes darstellt. Denn sie sorgt im Fall der Fälle für die rasche Löschwasserausbringung und Brandbekämpfung. Alexander Zoffel, Project Manager Fire Building Technologies & Solutions bei Johnson Controls, errichtete die in 3-D geplante Sprinkler- und Hydranten-Anlage beim **IKEA Wien-Westbahnhof**.

Die Sprinkler- und Hydranten-Anlage wurde als Vollschutzanlage ausgeführt, wobei im siebenstöckigen Gebäude die

Brandgefahrenklassen OH3 und HHS zu beachten waren. Durch die Größe des Gebäudekomplexes beeindruckten die Details der installierten Brandbekämpfungsanlage:

- rund 5.000 Sprinkler in den Geschossen (Zwischendeckenssprinkler, Hohlraumschutz, Sprinkler unter Einbauten) wurden installiert
- rund 1.400 Regalsprinkler für das vollautomatisch arbeitende Lager
- 65 Wandhydranten, 1 Schaumhydrant
- 1 Glykolstation
- 6 Nass-Alarm-Ventilstationen (NAV)
- 1 Trocken-Alarm-Ventilstation (TAV)
- 1 Elektro-Pumpe (10.000 l/min.)
- 1 Diesel-Pumpe (10.000 l/min.)
- 2 Sprinklerbecken mit insgesamt rund 800 m³ Fassungsvermögen

Funktion der Sprinkleranlage

In der Sprinklerzentrale befinden sich die beiden Sprinklerpumpen, die Alarmventilstationen und die Druckhaltepumpe.

Sollte ein oder mehrere Sprinkler öffnen, tritt der Alarmfall ein. Dann fällt der Druck im Rohrnetz ab – durch den Druckschalter am Verteiler startet zuerst automatisch die Elektro-Pumpe und liefert Löschwasser aus den Sprinklerbecken nach. Bei weiterem Druckabfall oder Ausfall der E-Pumpe startet die Diesel-Pumpe.



Die Dachterrasse bietet einen herrlichen Blick über Wien und ist neben der weltweit ersten IKEA Snackbar TOPPEN auch öffentlich und ohne Konsumzwang zugänglich.

Mit dem Öffnen einer Alarmventilstation treten die hydraulische Alarmglocke und die Alarmanzeige an der Brandmeldezentrale in Funktion.

Für die Überwachung der wesentlichen Teile der Sprinkleranlage, die eine Funktionsuntüchtigkeit bewirken können, ist eine selbsttätige Meldung auf die Brandmeldezentrale und auf die Sprinklerparallelanzeigee installiert.

Gemeisterte Herausforderungen

Weshalb sich in der vorher angeführten Anlagen-Liste auch eine Glykolstation findet, erklärt Alexander Zoffel von Johnson Controls: „Im Müllraum besteht im Winter durch die Außenluft-Nachströmung mitunter Frostgefahr. Deshalb wurde eine Glykolstation vorgesehen. Aufgrund der Frostgefahr wurde der Anlieferungsbereich als Trocken-Sprinkleranlage geplant und ausgeführt.“

Nachdem das Gebäude mit einer Diesel-Sprinklerpumpe und einem Diesel-Notstromaggregat ausgestattet ist, bedurfte auch der Tanklagerraum einer separaten Absicherung – hier kommt im Fall der Fälle ein Hydrant mit Schaumvermischung zum Einsatz. Von der HLK auf die Herausforderung bei diesem Projekt befragt, meint Alexander Zoffel: „Zeit ist zwar immer ein Thema, aber in diesem Fall war der Zeitplan so eng wie noch nie für mich. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle vor allem bei Obermonteur Igor Brat, der die Baustelle vor Ort überwachte und trotz aller Herausforderungen immer einen kühlen Kopf bewahrte, ganz herzlich bedanken.“ Knapp war aber nicht nur die Zeit, sondern auch der Platz auf der Baustelle: Die Zeitfenster zur Anlieferung des Installationsmaterials mussten genauestens eingehalten werden.

Das Engagement zahlte sich aus: Die von Johnson Controls geplante sowie installierte Sprinkleranlage wurde pünktlich fertiggestellt – der erste smarte IKEA

City Store Wien-Westbahnhof konnte am 26. August 2021 feierlich eröffnet werden.

Die Idee dahinter

Der neue IKEA Store ist gänzlich auf Kunden (m/w/d) abgestimmt, die zu Fuß, mit dem Rad oder mit Öffis kommen. Also komplett autofrei. Es gibt auch keine Parkplätze.

Wer im City IKEA einkauft, kann aus über 3.000 Mitnehmartikeln wählen. Alle größeren Produkte werden mittels Lieferung durch Elektrofahrzeuge oder per Click & Collect zum Abholen bereitgestellt.

Aus einer anfangs kleinen, aber revolutionären Idee ist über einen Projektzeitraum von insgesamt zehn Jahren die grüne Vision des IKEA Wien-Westbahnhof entstanden. „Wir sind einen weiten Weg gegangen – von den ‚blauen Boxen‘ auf der grünen Wiese hin zu einem City Store, der seinesgleichen sucht. Wir wagen dieses Experiment, weil sich das Kund:innenverhalten und auch die Mobilitätsgewohnheiten rasant verändert haben“, erklärt Rodolphe de Campos, Country Finance Manager bei IKEA Österreich und Mastermind hinter dem Projekt.

„IKEA Wien-Westbahnhof ist in seiner Art einmalig. Er soll ein einzigartiger und vielfältiger Treffpunkt sein, an dem sich die Menschen zu Hause fühlen können; ein Ort, an dem wir bei IKEA die Träume und Wünsche unserer Kund:innen verwirklichen dürfen – unabhängig von der Größe ihrer Geldbörse“, so Jesper Brodin, CEO der Ingka Group/IKEA, bei der Eröffnung.

Blick in die Sprinklerzentrale – von hier aus werden insgesamt rund 6.400 Sprinkler im Fall der Fälle mit Löschwasser versorgt.



Bild: Johnson Controls

„Mit dem City Store setzen wir bei IKEA neue Maßstäbe für zukünftige Projekte und möchten jede und jeden dazu inspirieren, nachhaltigere Entscheidungen im Rahmen des Planeten zu treffen“, bekräftigt Alpaslan Deliloglu, Country Manager und Chief Sustainability Officer bei IKEA Österreich.

Das ausgezeichnete Gebäude

An der längsten Einkaufsstraße Österreichs (der Mariahilfer Straße) gelegen, ist das neue Gebäude weit mehr als „nur“ ein Einrichtungshaus. Denn neben dem IKEA City Store befindet sich in den beiden oberen Etagen ein Hostel (Jo & Joe Vienna).

An der Seite der Mariahilfer Straße finden sich zudem vier Geschäfte, die es schon früher an diesem Standort gab.

Die Dachterrasse ist etwas Besonderes: Diese bietet einen herrlichen Blick über Wien und ist neben der weltweit ersten IKEA Snackbar TOPPEN (bedeutet „Spitze!“ auf Schwedisch) auch öffentlich und ohne Konsumzwang zugänglich.

Der vielfältige Nutzungsmix, begrünte Fassaden und die allgemein zugängliche Dachterrasse mit Bäumen macht dieses Gebäude zu einem attraktiven Anlaufpunkt, der das gesamte Grätzl neu belebt.

Das Wiener Architekturbüro **querkraft** architekten entwarf das visionäre Projekt eines vertikalen Parks auf sieben Stockwerken: 160 Bäume und Sträucher begrünen Fassade sowie Dachterrasse. Zusätzlich wurden über die gesamte Dachfläche Photovoltaikanlagen (mit insgesamt 800 m²) installiert. Auch Platz für Vogelnester und Bienenstöcke wurde vorgesehen.

Für das Projekt **IKEA Wien-Westbahnhof** wurde **querkraft** architekten heuer mit einer Anerkennung beim holcim award ausgezeichnet. Außerdem wurde das Gebäude (als eines von drei Projekten von **querkraft** architekten) vom Deutschen Rat für Formgebung mit einer „Special Mention“ des German Design Awards 2022 in der Kategorie „excellent architecture – conceptual architecture“ ausgezeichnet. ■

www.ikea.com/at
www.johnsoncontrols.at